



STEUERFORUM LIECHTENSTEIN

TAGUNGSVERANSTALTUNG

DIENSTAG, 28. JUNI 2016

15.00-19.00 UHR



LIECHTENSTEIN
HOUSE OF FINANCE
INSTITUT FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Panama Papers: Nutzung und Besteuerung internationaler offshore Vermögensstrukturen

Internationale Steuerpolitik: Aktuelle Entwicklungen

Steuertransparenz: Global Forum, AIA und WB-Register in Liechtenstein

Bekämpfung der Steuervermeidung: Umsetzung von BEPS in Liechtenstein

Weitere Änderungen des Steuergesetzes: u.a. Erhöhung Mindestertragssteuer

Editorial

Am 03. April 2016 wurden vertrauliche Unterlagen der Kanzlei Mossack Fonseca (sog. **Panama Papers**) veröffentlicht, um vermeintlich legale, aber als illegitim empfundene Strategien der Steuervermeidung sowie illegale Steuer- und Geldwäschereidelikte zu belegen. Diese Enthüllungen lösten **öffentliche Debatten** über Steuerschlupflöcher, Briefkastenfirmen, Steueroasen, Steuerdelikte und Steuermoral aus und zeigten bislang überwiegend politische Reaktionen: Rücktritt des isländischen Premiers, deutscher Aktionsplan gegen Steuerbetrug, Steuervermeidung und Geldwäsche, sowie Ankündigung Frankreichs, Panama auf eine schwarze Liste zu setzen.

Internationale offshore Vermögensstrukturen

Ein Finanzplatz und seine Akteure können auf derartige Enthüllungen unterschiedlich reagieren: Sie können hoffen, von illegalen Aufdeckungsaffären zukünftig nicht tangiert zu sein und versuchen, derartige Ungewitter rasch zu überstehen. Sie können aber auch einen prospektiven Weg einschlagen und globale Entwicklungen frühzeitig und proaktiv erkennen und ihre Bedeutung aus Sicht der Politik, Praxis und Wissenschaft umfassend analysieren. Letztgenannte Strategie ist erfolgversprechender und nachhaltiger. Das gilt besonders – wie die globale Wahrnehmung der Panama Papers eindrucksvoll zeigt – für Fragen der umfassenden Steuertransparenz, aber auch der als unangemessen empfundenen Steuervermeidung multinationaler Konzerne und internationaler offshore Vermögensstrukturen.

Globale Steuerstandards

Diese Themen wurden von den G7/G20 und der OECD/EU in Form des automatischen Informationsaustauschs (**AIA**) und des Base Erosion and Profit Shifting-Projekts (**BEPS**) aufgegriffen und haben erstmalig zu globalen Steuerstandards geführt. Folglich kann nur die proaktive Anerkennung und Umsetzung derartiger Regulierungsformen den globalen und europäischen Marktzugang sowie die legale und steuerliche Anerkennung als auch das legitime Verständnis für internationale offshore Vermögensstrukturen sicherstellen: Reputation, Rechts- und Planungssicherheit, Anerkennung und Attraktivität sowie der Schutz der Privatsphäre können weder durch Datenlecks noch durch die Hinnahme steuerlicher Abwehrmassnahmen erreicht werden. Derartige Veränderungen und die damit einhergehende Regulierung sind vielmehr als unabdingbare Basis für die international anerkannte Strukturierung, Sicherung, Nachfolge und Besteuerung von Vermögen zu verstehen.

Automatischer Informationsaustausch (AIA)

Die Umsetzung des AIA in Liechtenstein und anderen early-adopter-Staaten befasst sich derzeit insbesondere mit den Besonderheiten bei Bankbeziehungen und Vermögensstrukturen sowie der Ratifikation der Multilateralen Amtshilfekonvention (MAK) und des Multilateral Competent Authority Agreement (MCAA). Ferner wird bereits die Fortentwicklung des globalen Standards sowie vor allem auch der Infor-

mationen über wirtschaftlich Berechtigte diskutiert und das Zusammenspiel zwischen automatischem Informationsaustausch und Informationsaustausch auf Anfrage analysiert.

Bekämpfung der Steuervermeidung: Umsetzung von BEPS

Die Umsetzung von BEPS in Liechtenstein beginnt ebenfalls bereits 2016 und umfasst die Einführung eines Korrespondenzprinzips in Bezug auf steuerlich abziehbare Ausschüttungen, die Abschaffung der IP-Box, die Erteilung und den spontanen Informationsaustausch von Steuerrulings, die Verpflichtung zur Verrechnungspreisdokumentation, das Country-by-Country Reporting und die Einführung einer beschränkten Steuerpflicht juristischer Personen auf Organentschädigungen.

Steuertransparenz und WB-Register in Liechtenstein

Nachdem zum 01. Januar 2016 bereits die geänderte Sorgfaltspflicht-Verordnung in Kraft getreten ist und wirtschaftlich berechtigte Personen neu abgrenzt, sollen im Jahr 2016 noch die Grundlagen für ein **Register über Wirtschaftlich Berechtigte (WB) juristischer Personen und Vermögensstrukturen in Liechtenstein** geschaffen und insoweit die Vorgaben der 4. EU-Geldwäscherei-Richtlinie umgesetzt werden.

Ziel der Veranstaltung

Ziel der Veranstaltung ist es, die Fortentwicklung sowie die konkrete Umsetzung und Bedeutung dieser aktuellen Entwicklungen und globalen Steuerstandards für den Finanzplatz Liechtenstein, seine Akteure und Kunden in Bezug auf den Einsatz und die Nutzung internationaler offshore Vermögensstrukturen zu analysieren. Dadurch sollen insbesondere liechtensteinische Finanzintermediäre in die Lage versetzt werden, zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen zu erkennen und sich hierauf besser und vor allem frühzeitiger einstellen zu können.

Steuerforum Liechtenstein: Plattform zum Gedankenaustausch – Dialog

Das **Steuerforum Liechtenstein** befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Steuerrecht und der internationalen Steuerkooperation und zeigt mögliche Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Unternehmens- und Finanzdienstleistungspraxis auf. Auf der Grundlage praktischer Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse referieren ausgewiesene **Experten**. Die zentralen Aspekte werden zudem in einem offenen und für die Teilnehmenden gewinnbringenden **Dialog** analysiert und diskutiert. An diesem **Dialog** können Sie sich **vor Ort** und **vorab per eMail** (paulina.bracher@uni.li) beteiligen.

Im Namen des Instituts für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein freue ich mich sehr, Sie zum **Steuerforum Liechtenstein** begrüßen zu dürfen.

Programm: Dienstag, 28. Juni 2016

14.30 Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

15.00 **Prof. Dr. Martin Wenz**, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz
Begrüssung und Einführung

Internationale Offshore Vermögensstrukturen: Nutzung

15.00 **Auswirkungen der Panama Papers auf die Nutzung und Besteuerung internationaler offshore Vermögensstrukturen:** Regulierung und globale Standards als Basis für Anerkennung, Marktzugang und Planung – Strategische Strukturierung, Sicherung, Nachfolge und Besteuerung von Vermögen, Unternehmen und Family Offices
Diskussion mit Dr. Stephan Ochsner, LL.M., RA, Chairman, Ochsner Consulting Est., Vaduz
Inputstatement Dr. Erik Nuener, LL.M., RA, Chairman of the Board und Partner, IMT Financial Advisors AG, Vaduz: Chancen, Risiken und Herausforderungen für die Strukturierung von Vermögen, Unternehmen und Family Offices
Leitung: **Prof. Dr. Martin Wenz**, Universität Liechtenstein, Vaduz

Internationale Steuerpolitik und globale Steuerstandards: AIA

15.30 **Dr. Katja Gey, LL.M.,** Leiterin, Stabsstelle für internationale Finanzplatzagenden (SIFA), Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz
Aktuelle Entwicklungen in der Internationalen Steuerpolitik: Stand und Entwicklung der Arbeiten von G7/G20, OECD, Global Forum, FATF, Europarat, EU und EU-Mitgliedstaaten und deren Umsetzung in Liechtenstein: Multilaterale Amtshilfekonvention (MAK) und Multilateral Competent Authority Agreement (MCAA): AIA Common Reporting Standard (CRS), Country by Country-Reporting, Rulings – Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) – 4. EU-Geldwäscherei-Richtlinie – EU-Code of Conduct (CoC)

16.00 **Dr. David Pitaro,** Director, Tax Department of the Italian Central Bank (Banca d'Italia), Rome, and Chair Automatic Exchange of Information Group of the Global Forum on Tax Transparency and Exchange of Information, Paris
Global Tax Standards on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes – status quo, interrelations and future developments: Global Forum: Structure and tasks – Automatic Exchange of Information (AEOI): Standard and future developments – Information on Beneficial Ownership (BO): Common Reporting Standard (CRS) – Enhancement of BO information – Exchange of BO information: a possible way forward – Need of Exchange of Information on Request (EOIR) after AEOI

16.45 **Diskussion mit den Referenten**

Inputstatement Dr. Stephan Ochsner, LL.M., RA, Ochsner Consulting Est., Vaduz: Umsetzung des AIA in Liechtenstein – Besonderheiten bei Bankbeziehungen und Vermögensstrukturen
Leitung: **Prof. Dr. Martin Wenz**, Universität Liechtenstein, Vaduz

17.15 P a u s e

Bekämpfung der Steuervermeidung: Umsetzung von BEPS

- 17.45 **Prof. Dr. Martin Wenz**, Universität Liechtenstein, Vaduz
- Umsetzung von BEPS in Liechtenstein und weitere Änderungen des Steuergesetzes:** Vernehmlassungsbericht zur Abänderung des Steuergesetzes vom 03. Mai 2016 – Überblick – Einführung des Korrespondenzprinzips – Abschaffung und Übergangsregelung zur IP-Box – Rechtsgrundlage für die Erteilung und den spontanen Informationsaustausch verbindlicher Auskünfte und Zusagen (Steuerrulings) – Verpflichtung zur Erstellung einer Verrechnungspreisdokumentation – Country-by-Country Reporting – Einführung einer beschränkten Steuerpflicht juristischer Personen auf Organentschädigungen – weitere Änderungen des Steuergesetzes – Bericht und Antrag zur Abänderung des Steuergesetzes (Erhöhung der Mindestertragssteuer) vom 10. Mai 2016

Steuertransparenz und WB-Register in Liechtenstein

- 18.15 **Dr. Bernd Hammermann**, Leiter, Amt für Justiz, Vaduz
- Einführung eines Registers über Wirtschaftlich Berechtigte (WB) juristischer Personen und Vermögensstrukturen in Liechtenstein:** Zielsetzung – Rechtlicher Rahmen zur Umsetzung der 4. EU-Geldwäscherei-Richtlinie in Liechtenstein – Zeitplan – Überblick – Anwendungsbereich und erfasste Vermögensstrukturen – Datenzugriff – Datenschutz – Bedeutung für den automatischen und spontanen Informationsaustausch in Steuerangelegenheiten?
- 18.40 **Diskussion mit den Referenten und Dr. Stephan Ochsner, LL.M.**, RA, Ochsner Consulting Est., Vaduz
- Inputstatement Dr. Johannes Gasser, LL.M.**, RA, Senior Partner, Gasser Partner Rechtsanwälte, Vaduz: Bedeutung des Registers über Wirtschaftlich Berechtigte (WB) juristischer Personen und Vermögensstrukturen für den Finanzplatz Liechtenstein
Leitung: **Prof. Dr. Martin Wenz**, Universität Liechtenstein, Vaduz

Schlusswort des Veranstalters

- 19.00 Apéro und Gedankenaustausch

START
September 2016

EXECUTIVE MASTER OF LAWS IN INTERNATIONAL TAXATION

LL.M. (International Taxation)



LIECHTENSTEIN
HOUSE OF FINANCE
INSTITUT FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN



International Taxation: Steuersysteme – Steuerrecht – Steuerkooperation – Steuerplanung

Modul 1 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Besteuerung der natürlichen Personen sowie der betrieblich tätigen und vermögensverwaltenden Personengesellschaften: FL, AT, CH, DE

Modul 3 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Internationale Steuerkooperation: DBA, TIEA, StA;
Europäisches Steuerrecht; Globale Standards im Steuerrecht

Modul 5 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Internationale Steuerplanung: Unternehmen und Konzerne;
Tax Accounting – Wahlmodul

Modul 7 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management –
Studienreise nach HK und SG – Wahlmodul

Modul 9 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

International Private Wealth Management: Finance, Recht und
Steuern – Grenzüberschreitende Fallstudien

Modul 2 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Besteuerung der juristischen Personen sowie der Kapitalgesellschaften
und deren Gesellschafter: FL, AT, CH, DE

Modul 4 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Internationale Steuerplanung: Vermögensstrukturen,
Lebensversicherungen; Steuerstrafrecht: FL, AT, CH, DE

Modul 6 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Internationale Steuerplanung: Finanzinstrumente: FL, AT, CH, DE;
EU-Zinsbesteuerung / Amtshilfe; FATCA; Lux-Steuerrecht

Modul 8 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Mehrwert- und Umsatzsteuerrecht, Steuerverfahrensrecht: FL, AT, CH, DE;
UK- und US-amerikanisches Steuerrecht

Thesis | 6 Monate, 15 ECTS-Punkte

Masterthesis zu Themen des nationalen und internationalen Steuerrechts
sowie der internationalen Steuerplanung

Zeitraum

Ab September 2016, 3 Semester und Thesis, Unterricht
1 x pro Monat, jeweils Donnerstag bis Samstag ganztags

Informationen

www.uni.li/llm-steuerrecht und
anja.gierhake@uni.li, Telefon + 423 265 11 65

Studiengangsleitung

Univ.-Prof. Dr. Martin Wenz
Dipl.-KfFr. Anja Gierhake, LL.M.

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen von Unternehmen und Konzernen, Banken, Versicherungen und weiteren Finanzdienstleistern sowie der Steuerverwaltung, Fondsmanager, Rechtsanwälte, Steuerberater, Treuhänder, Vermögensverwalter und Wirtschaftsprüfer

Ort

Universität Liechtenstein, Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

Zeit

Dienstag, 28. Juni 2016, 15.00-19.00 Uhr

Preis

CHF 490.- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen und Apéro

Anmeldung

Die Anmeldung kann **online** unter **www.uni.li/steuerforum** oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr.

ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

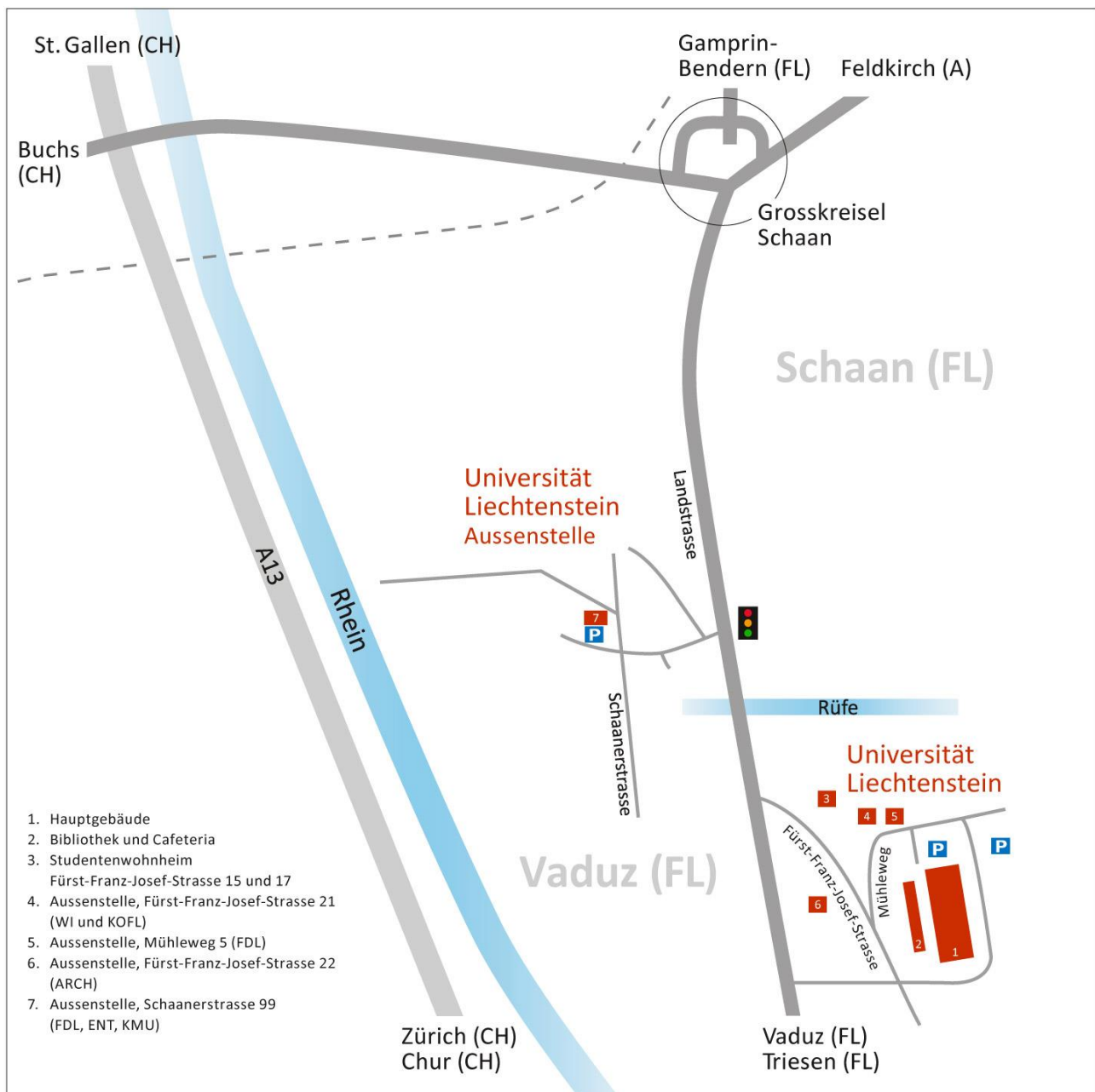
Anmeldeschluss

Montag, 27. Juni 2016

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Prof. Dr. Martin Wenz und Frau Paulina Bracher (Telefon +423 265 11 62) gerne zur Verfügung.

Anreise



Universität Liechtenstein

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht

Institut für Finanzdienstleistungen: Liechtenstein House of Finance

Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

Fürstentum Liechtenstein

T +423 265 1162

F +423 265 1112

paulina.bracher@uni.li

www.uni.li/steuerforum